APOSTOLISCHE REISE NACH PORTUGAL
ANLÄSSLICH DES 10. JAHRESTAGES DER SELIGSPRECHUNG DER HIRTENKINDER VON FATIMA, JACINTA UND FRANCISCO
(11.-14. MAI 2010)

ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI. NACH DER EUCHARISTIEFEIER

Terreiro do Paço - Lissabon
Dienstag, 11. Mai 2010

Liebe Brüder und Schwestern!

Nun richte ich meinen Blick auf das andere Ufer des Tejo, wo sich das Christkönigsdenkmal erhebt, und tue das gleichsam am Abschluß der Feierlichkeiten zu dessen 50jährigen Bestehen. Da es mir nicht möglich ist, das Heiligtum zu besuchen – wie es sich Bischof Gilberto von Setúbal gewünscht hatte –, möchte ich von hier aus die jungen Generationen auf das beispielhafte Gottvertrauen und die vorbildliche Treue zum geleisteten Gelübde hinweisen, die uns die Bischöfe und gläubigen Christen von damals zum Zeichen der Liebe und der Dankbarkeit für die Erhaltung des Friedens in Portugal in Stein gemeißelt hinterlassen haben. Von dort breitet das Bild Christi die Arme über ganz Portugal aus, um es gleichsam an das Kreuz zu erinnern, an dem Jesus den Frieden für die Welt errungen und sich als König und Knecht offenbart hat, da er der wahre Erlöser der Menschheit ist.

In seiner Rolle als Heiligtum möge es immer mehr zu einem Ort werden, an dem jeder Gläubige prüfen kann, wie die Merkmale des Reiches Christi sein Leben aus der Taufe prägen, um das Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens durch das gesellschaftliche Engagement zugunsten der Armen und der Unterdrückten aufzubauen und um die Spiritualität der christlichen Gemeinden auf Christus, den Herrn und Richter der Geschichte, auszurichten.

Allen, die im Christkönigsheiligtum wirken und Dienste leisten, allen Pilgern und allen Gläubigen der Diözese Setúbal erbitte ich den reichen Segen des Himmels, der in unseren Herzen, in den Familien und in der Gesellschaft bleibende Hoffnung und dauernden Frieden hervorbringt.

BENEDICTUS PP. XVI

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana